

**Kompetenzen nach dem Ultraschallkurs (Dynamischer-rehabilitativer Ultraschall -DRUS):
Blasenhals-effektive, kontrollierte, integrative Beckenboden-Therapie -
Junginger-Baessler-Konzept**

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage:

1. das geeignete Ultraschallgerät und die geeignete(n) Ultraschallsonde(n) für Ultraschall von Beckenorganen und vergesellschafteter Muskeln zu benennen und zu kennen (auch für Kommunikation mit Ultraschallgeräteanbietern).
2. die technologischen Hintergründe zum Ultraschall zu verstehen.
3. Sonderfunktionen der Ultraschallgeräte für visuelles Biofeedback zu kennen und zu nutzen.
4. die Anatomie und Patho-Anatomie im Ultraschallbild zu erkennen und zu benennen.
5. die anatomischen und patho-anatomischen Strukturen und funktionelle Defekte, die die Grundlage der gezielten Therapie bilden, zu erkennen, zu deuten und zu erklären.
6. den Zusammenhang von Funktionsdefiziten und Symptomen zu kennen, zu deuten und unter Nutzung der urogynäkologischen, ultraschallspezifischen und national und international anerkannten Terminologie zu dokumentieren.
7. diese in Patientensprache zu erklären.
8. die Erkenntnisse aus perineale und intravaginaler Funktionsuntersuchung und aus Ultraschall zu deuten.
9. den Ultraschall als visuelles Biofeedbackmedium einzusetzen und damit motorisches Lernen durchzuführen (Reduktion der Therapiedauer-Ökonomisierung).
10. Therapieversager zu erkennen und Therapieprognosen zu stellen; Grenzen der Physiotherapie zu erkennen.
11. einen Therapiebericht gemäß o.g. Dokumentation zu verfassen (entspricht im Bereich Ultraschall wissenschaftlicher State-of-the-art!).